

Der Strom wird teurer – die Rechnung kommt 2017

Die Saarbrücker Verbraucherzentrale erläutert, welche Bestimmungen 2017 in Kraft treten und was das für die Verbraucher bedeutet.

Der Strompreis steigt, der Staubsauger wird umweltfreundlicher und alte Heizgeräte bekommen ein Etikett. Mit dem Jahreswechsel müssen sich Verbraucher auf Neuerungen einstellen.

Regionalverband. Im neuen Jahr 2017 ändert sich für Energieverbraucher einiges. Werner Ehl, Experte der Energieberatung der Saarbrücker Verbraucherzentrale, erklärt, was für private Haushalte wichtig wird.

Die Ökostrom-Umlage wird im kommenden Jahr angehoben, von 6,35 Cent pro Kilowattstunde um 0,53 Cent auf 6,88

Cent pro Kilowattstunde.

Stromverbrauch: Die Netzentgelte werden deutlich steigen. Viele Anbieter werden daher wohl die Strompreise anheben. Um keine böse Überraschung bei der Jahresendabrechnung zu erleben, rät Ehl, den Stromverbrauch im Auge zu behalten und rechtzeitig Sparpotenziale zu nutzen. Wer Hilfe benötigt, könne sich an einen Energieberater der Verbraucherzentrale wenden.

Elektrogeräte: Ab September 2017 dürfen gemäß der EU-Ökodesignrichtlinie nur noch Staubsauger verkauft werden, die eine maximale Leistung un-

ter 900 Watt haben – am EU-Label auch daran erkenntlich, dass der Jahresstromverbrauch unter Standardbedingungen maximal bei 43 Kilowattstunden liegen darf. Laut Tests der Stiftung Warentest geht die Verringerung des Stromverbrauchs nicht zu Lasten der Saugkraft.

Heizungsgeräte: Schon seit 2016 gibt es eine eigene Energieeffizienz-Kennzeichnung für Heizungsgeräte im Bestand, das sogenannte „Nationale Effizienzlabel für Altgeräte“. Neu ist ab 2017, dass die Bezirksschornsteinfeger verpflichtet sind, alle noch nicht gekennzeichneten Geräte gestaffelt

nach Baujahren zu etikettieren. Ehl betont: „Das Nationale Label sagt nur etwas über den Gerätetyp, nicht über den tatsächlichen Zustand der spezifischen Anlage oder die Eignung für den aktuellen Einsatzort aus. Darüber gibt zum Beispiel der Heiz-Check der Energieberatung der Verbraucherzentrale Aufschluss.“

Bei allen Fragen zum effizienten Einsatz von Energie zu Hause hilft die Energieberatung der Verbraucherzentrale.

Die Berater informieren anbieterunabhängig und individuell. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem

Nachweis sind die Beratungsangebote kostenfrei. Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de.

Die unabhängige Energieberatung wird gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Termine zur persönlichen Beratung können unter Tel. (0800)8 09 80 24 00 oder direkt bei den Beratungsstützpunkten vereinbart werden.

In Völklingen finden die Energieberatungen jeden zweiten Dienstag im Monat im Alten Rathaus statt. Anmeldung unter Tel. (06898)13 25 97. *red*



Der Strompreis wird steigen. FOTO: DPA